
Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
FB Gesundheit und Soziales	04.07.2018	17/0753/4
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Ausschuss für Gesundheit und Soziales	20.09.2018	

Beratungsgegenstand:

Vorstellung des Budgets 2019 des Fachbereichs Gesundheit und Soziales gemäß des Eckwertebeschlusses 2019

Inhalt der Mitteilung:

In der Sitzung wird das Budget des Fachbereichs Gesundheit und Soziales vorgestellt. Es werden sowohl die finanzielle Situation als auch die Ziele dargestellt.

In seiner Sitzung am 28.06.2018 hat der Rat die Eckwertevorlage zum Haushalt 2019 beschlossen. Darin enthalten sind u.a. die TOP-Ziele der Stadt Emden:

TOP-Ziele der Stadt Emden

Leitziel

Finanzielle Eigenständigkeit und Handlungsfähigkeit der Stadt Emden sicherstellen und erhalten

- Handlungsfähigkeit erhalten
Indikator ist ein jährlich ausgeglichenes Jahresergebnis des Haushalts der Stadt Emden.
- Strukturelles Haushaltsdefizit abbauen
Ab dem Jahr 2025 soll der Ergebnishaushalt der Stadt Emden ausgeglichen sein.

1. bekannt gegeben am:

TOP:

Paraffe der Protokollführung

<p>Topziel I</p> <p>Nachhaltige Entwicklung der vorhandenen Rahmenbedingungen für Arbeit</p> <p>Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Arbeitslosigkeit in Emden soll nicht höher sein als der Landesdurchschnitt. • Mindestens 50% der arbeitsfähigen Einwohner/-innen sollen sozialversicherungspflichtig beschäftigt sein. • Der Anteil der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen an den arbeitsfähigen Frauen soll mindestens 41% betragen. • Die Anzahl der aktiven Gewerbebetriebe bleibt mindestens konstant. 	<p>Topziel II</p> <p>Dynamische Entwicklung Emdens als Einkaufs-, Wohn- und Freizeitstadt unter besonderer Beachtung der Innenstadt</p> <p>Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Einkaufsstadt</u> Die Handelszentralität der Stadt Emden soll auf 125% steigen. • <u>Wohnstadt</u> Kontinuierlicher Erhalt der Einwohnerzahl der Stadt Emden über 50.000. <p>Im Wohnungsbau soll die Neubau- und Erneuerungstätigkeit auf 2% des Wohnungsbestandes pro Jahr steigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Freizeitstadt</u> Die Anzahl der Tages- und Übernachtungsgäste soll pro Jahr um 5 % steigen. <p>Ehrenamtliches Engagement (Befragung)</p>	<p>Topziel III</p> <p>Nachhaltige Entwicklung der Lebensqualität</p> <p>Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Wohnumfeld</u> (Befragung) • <u>Bildung und Erziehung</u> Die Schulabschlussquoten sollen nicht schlechter sein als im Landesdurchschnitt. • <u>Sicherheitsgefühl</u> (Befragung) • <u>Inklusion</u> (Befragung) • <u>Umwelt- und Klimaschutz</u> Der CO2-Ausstoß soll schrittweise bis 2030 um 50% gegenüber 1990 reduziert werden.
---	---	--

Die Befragungen zum ehrenamtlichen Engagement, zum Wohnumfeld, zum Sicherheitsgefühl und zur Inklusion werden bis zur Mitte dieser Ratsperiode durchgeführt.

Zur Messbarkeit der Zielerreichung sind die TOP-Ziele mit den oben genannten Indikatoren hinterlegt.

Die Fachbereichsleiter passen ihre Fachbereichsziele und die dazugehörigen Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung an die TOP-Ziele an und stellen sie in ihrem Fachausschuss vor.

Nach der Vorstellung und Diskussion der einzelnen Budgets und Ziele in den Fachausschüssen erfolgt ein Verweis an die Fraktionen zur weiteren Beratung. Die Rückmeldungen und Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge erfolgen über den Fachdienst Finanzen und Abgaben. Von dort wird eine Änderungsliste zum Eckwertebeschluss für den Haushalt 2019 erarbeitet.

Die Änderungsliste beinhaltet geänderte und neue Budgetansätze.

Finanzielle Auswirkungen:

Gemäß Vortrag.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Diese Mitteilungsvorlage hat derzeit keine Auswirkungen auf den Demografieprozess.

Anlagen:

Budgetblatt des FB Gesundheit und Soziales